

RS OGH 2024/7/25 6Ob317/05v; 20b75/24d

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.02.2006

Norm

AnerbenG §8 Abs2

Rechtssatz

Bei bestehendem Miteigentum zwischen Ehegatten oder einem Elternteil und einem Kind kommt das Anerbengesetz bei der gewillkürten Erbfolge nur dann zur Anwendung, wenn der überlebende Miteigentümer als Alleineigentümer verbleibt.

Entscheidungstexte

- RS0120538">6 Ob 317/05v
Entscheidungstext OGH 16.02.2006 6 Ob 317/05v
Veröff: SZ 2006/21
- RS0120538">2 Ob 75/24d
Entscheidungstext OGH Ordentliche Erledigung (Sachentscheidung) 25.07.2024 2 Ob 75/24d
Beisatz: Hier keine Anwendung des AnerbenG, weil der Erblasser einen anderen als den Miteigentümer zum Erben einsetzte. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2006:RS0120538

Im RIS seit

16.02.2006

Zuletzt aktualisiert am

05.09.2024

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at